

MEINE REGION – UNSER WEG


Bedeutung der Zusammenarbeit in Regionen

9. Tourismus-Mobilitätstag

5. Oktober 2022 Neusiedl am See

Veronika Holzer
Geschäftsfeld „Lebensraum Regionen“, BML

Roland Arbter
Abteilung III/6, BML

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**MEINE
REGION**
Heimat. Zukunft. Lebensraum.

meine-regionen.at
bml.gv.at

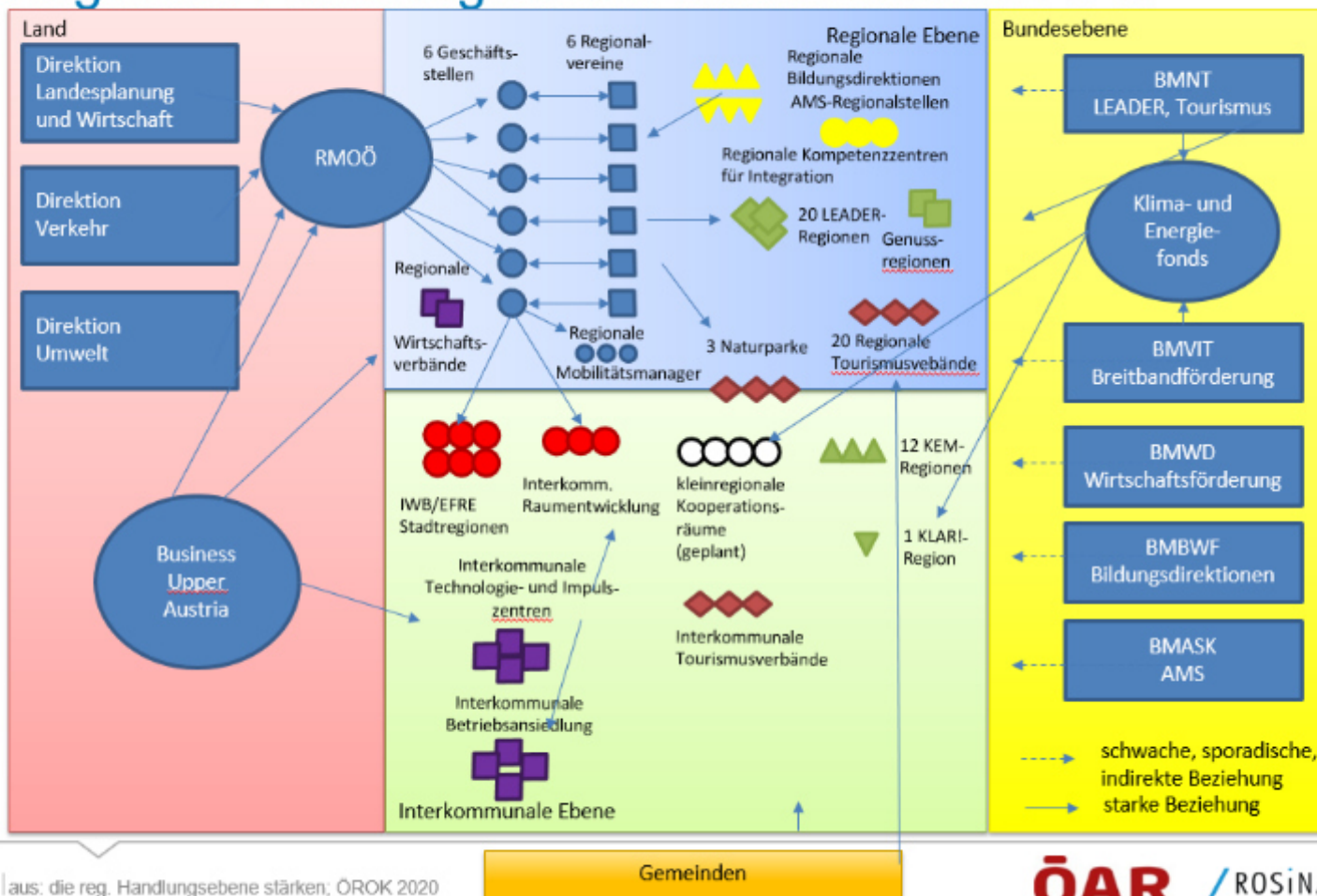
Regionalpolitik auf Bundesebene

„Region“ - was meinen wir damit?

- Österreichs Markenzeichen und einer seiner Erfolgsfaktoren sind **vielfältige ländliche und städtische Regionen**;
- „Region“ meint **Räume zwischen der Gemeinde- und der Landesebene** und ergibt sich flexibel je nach Aufgaben oder Funktionen;
- **Regionen sind Lebensraum**: Hier leben und arbeiten die Menschen. Auch Millionen Gäste aus dem In- und Ausland schätzen die vielseitigen Qualitäten unserer Regionen;
- **Regionen sind Aktionsraum**: Hier werden konkrete Initiativen gesetzt und Projekte verwirklicht. Hier werden politische Strategien umgesetzt und damit Politik mit Leben erfüllt;
- **Regionen verfügen über wertvolle Ressourcen**, die wir gerade jetzt dringend benötigen (wie Lebensmittel, Grundlagen für erneuerbare Energien);
- **Regionen sind Kooperationsraum**: **Zusammenarbeit ist ein Schlüssel zur positiven Weiterentwicklung von Regionen**: Nur gemeinsam können wir Erfolge erzielen, in den Regionen und mit den Regionen.

Die regionale Handlungsebene nach Themen, Akteuren und Funktionsweisen in den Bundesländern

Regionale Handlungsebene Oberösterreich 2019

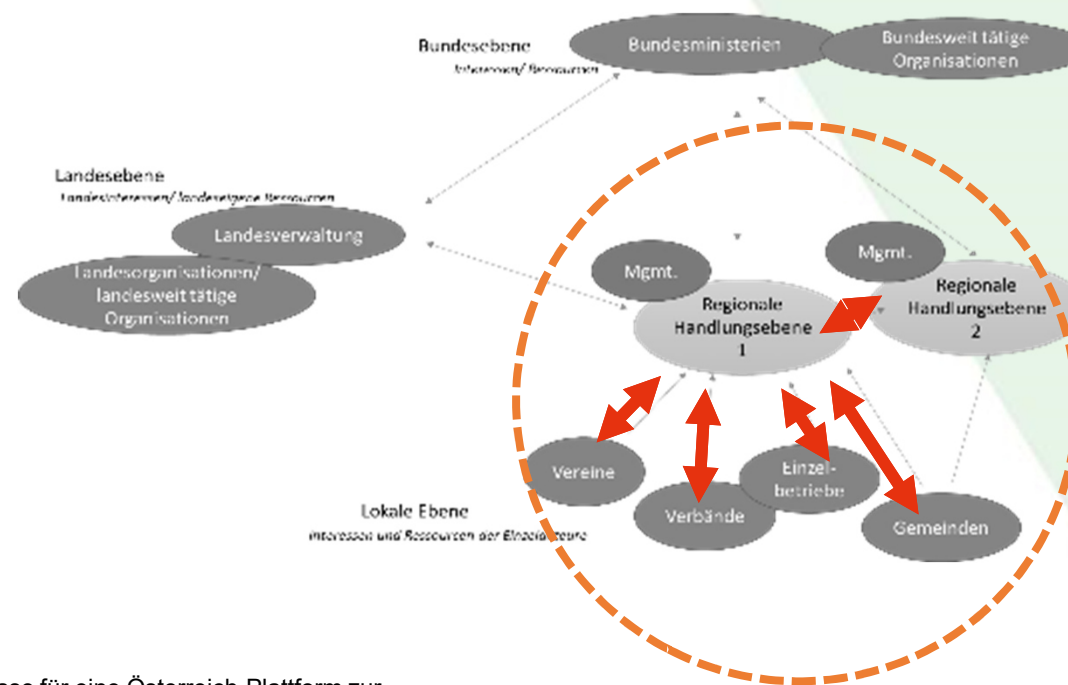


Erfolgsrezept regionale Zusammenarbeit:

- Für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Regionen und Gemeinden ist **die Zusammenarbeit aller Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung, auch über Sektorgrenzen hinweg, entscheidend.**
- Damit sind sowohl **Kooperationen in den Gemeinden und Regionen** selbst als auch jene der **übergeordneten Ebenen Länder und Bund mit den Regionen** gemeint.
- **Politische Ziele** können nur dann erreicht werden, wenn die Anliegen und Bedarfe der Menschen in den Gemeinden und Regionen Berücksichtigung finden. Nur dann werden sie von den Menschen bei Initiativen und Projekten aufgegriffen und umgesetzt.
- Langjähriges erfolgreiches Beispiel für sektor- und ebenenübergreifende Kooperation:
Die Plattform nachhaltige Mobilität im Tourismus!

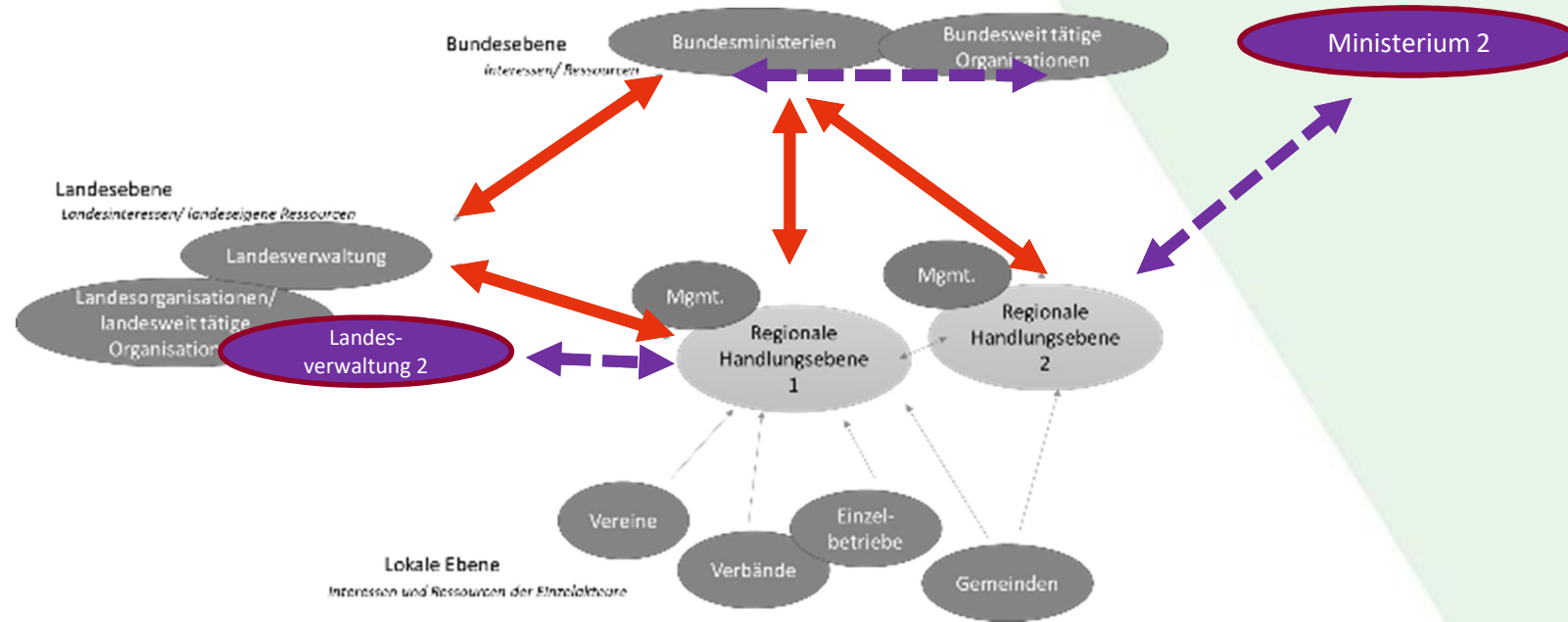
Der doppelte Governance-Blick auf Regionen:

HORIZONTAL – in der Region



Quelle: BMLRT-Projekt „Sondierungsphase für eine Österreich-Plattform zur (Stadt-)Regionalen Handlungsebene, 2021

VERTIKAL – mit der Region



ÖROK-Leitsätze zur regionalen Handlungsebene als *Self Assessment tool*



- Klare Strukturen und Spielregeln ?
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen „ungleichen“ Akteurinnen und Akteuren ?
- Ausreichend professionelle, kompetente Managementkapazitäten für Kooperation ?
- Politische Legitimität ?
- Stabilität, Kontinuität und Offenheit ?
- Laufende Abstimmung von Rahmenbedingungen im Mehrebenen-System Bund-Land-Region-Gemeinden ?

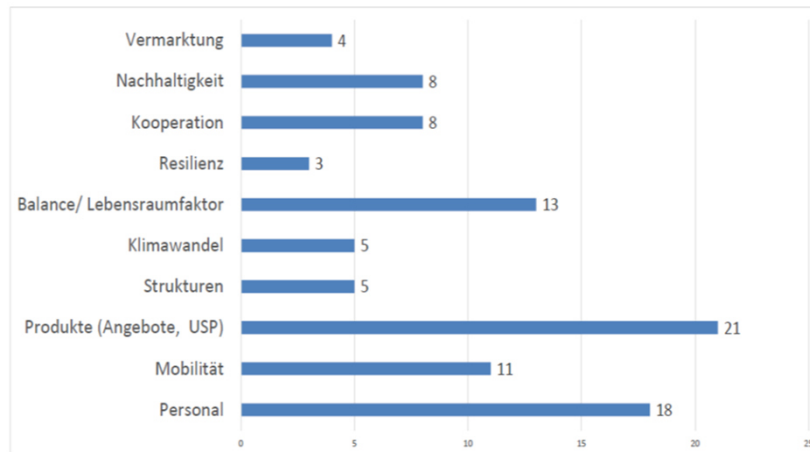
Das Projekt GoRegion - Ein Werkstattbericht:

Unser Projekt mit dem Tourismus: GoRegion

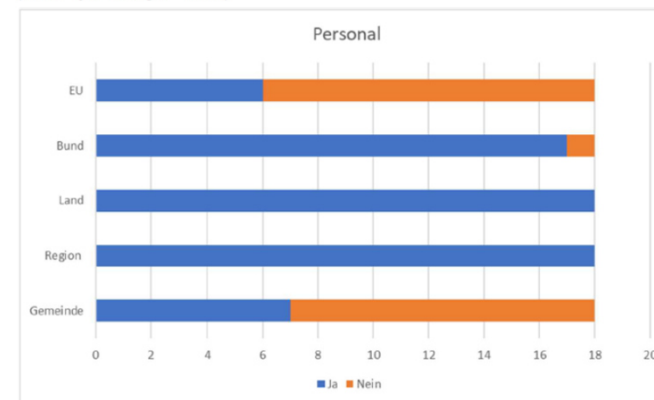
- Auch **der Tourismus** als wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich und Mitgestalter des regionalen Lebensraums für Bewohner:innen und Gäste braucht **Partner**:
- regionale Wertschöpfungsketten, nachhaltige Mobilität, Mitarbeiter:innenrecruiting und -bindung oder Naturraumnutzung sind Beispiele, wo ein **regionales Zusammenwirken für alle Beteiligten Vorteile** bringt.
- **Ziel** des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „GoRegion“ (gefördert über DaFNE) ist es, **die Zusammenarbeit der regionalen Akteur:innen mit jenen des Tourismus zum Nutzen der Regionen zu forcieren und zu verbessern**.
- Aufbauend auf bisherigen Arbeiten und positiven Erfahrungen mit Methoden und Projekten der vertikalen und horizontalen Kooperation werden dafür **Grundlagen** weiterentwickelt.
- Es werden beispielhaft **Leistungen** erarbeitet, die das BML in Kooperation mit dem BMWA künftig erbringen kann um die regionale Kooperation gezielter zu unterstützen.

Bedarfe für mehr Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Regionalentwicklung

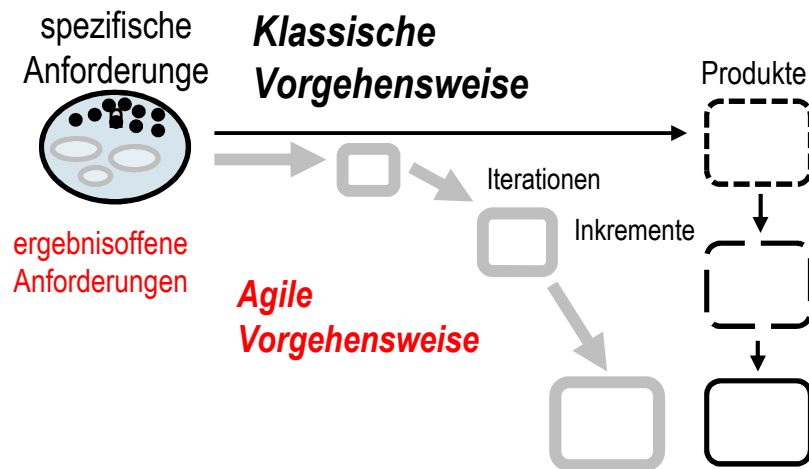
Herausforderungen für den Tourismus aus Sicht der Regionalentwicklung



Wer ist Partner bei der Problemlösung?
(blau = ja, orange = nein)



Agiler Projektansatz



Einstieg über *User stories* (Beispiele):

- „Als **Regionalmanager:in** wünsche ich mir, dass der Bund raumverträgliche Tourismusinvestitionen nicht nur auf betrieblicher Ebene fördert.“
- „Als **Bürgermeister:in** will ich Mobilitätslösungen in meiner Region, die sowohl den Einheimischen als auch den Gästen bedarfsgerechte Mobilität zu gleichen *“ondition*en sicherstellt.“
- „Als **Destinationsgeschäftsführer:in** will ich ein CO₂-Dashboard für die Diskussion zu Maßnahmen für eine nachhaltigere Destinationsentwicklung.“
- Als **Unternehmer:in** benötige ich
-

Derzeit laufend: Ein Regionen-Strategieprozess

Die Dialogtour: MEINE REGION – UNSER WEG

- Mit dem Prozess möchten wir als zuständiges Bundesministerium **Impulse für die positive Weiterentwicklung unserer Regionen in ganz Österreich** setzen.
- Stakeholder-Dialoge in ganz Österreich:
 - ✓ Auftakt in Gleisdorf am 1.10.2021
 - ✓ „Sicherung der regionalen Daseinsvorsorge“ in NÖ am 3.11.2021
 - ✓ „Reduktion Flächenverbrauch/Bodenschutz“ in Sbg. am 5.11.2021
 - ✓ „Regionale Wirtschaft- und Innovationsfähigkeit stärken“ in Tirol am 5.4.2022
 - ✓ „Zusammenarbeit gestalten“ in OÖ am 8.4.2022.Es geht weiter:
 - ✓ „Versorgungssicherheit“ in Kärnten am 27.10.2022.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Veronika Holzer und Roland Arbter
veronika.holzer@bml.gv.at
roland.arbter@bml.gv.at